

Harry Sokal's GROOVE Where sparks start to fly

Harry Sokal: **Saxophon**; Raphael Wressnig: **Hammond-B3**;
Alex Deutsch: **Schlagzeug**



07.03.2015, 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

Bürgersaal im Rathaus Feldafing, Bahnhofsplatz 1

Vorverkauf:

Abendkasse:

Eintritt: € 19,-

Eintritt: € 23,-

Mitglieder: € 15,-

Mitglieder: € 23,-

Jugendliche: € 8,-

Jugendliche: € 10,-

Kinder unter 10 Jahre haben freien Eintritt

Vorverkaufsstellen:

Friseursalon Spöttl

– Bücherei Pöcking

Tourismusverband STA

– Bücherei Tutzing

Internet: www.jazzamsee.de

Harry Sokal hinterließ in der Vergangenheit bereits etliche „footprints“ in der internationalen Musiklandschaft - mit eigenen innovativen Projekten wie Depart, Full Circle, Roots Ahead Voices of Time Stories oder freeTenors, als kompetenter Sideman bei Art Farmer, Carla Bley oder Joe Zawinul - und vor allem durch sein virtuoses Spiel im Vienna Art Orchestra, dem er an der Seite von Mathias Rüegg bis zum Schluss die Treue hielt. Sein aktuelles Projekt nennt er programmatisch „Groove“, die neue CD trägt den vielversprechenden Titel „Where sparks start to fly“ - und Harry Sokal erfüllt wie immer alle Erwartungen!

Und zwar in erster Linie, weil er es wie wenige andere versteht, individuelle technische Perfektion in den Dienst der musikalischen Sache zu stellen. Ein „musician's musician“ par excellence, für den es primär um den Inhalt und erst sekundär um den Applaus geht. In Harry Sokal „Groove“ bedient sich der Saxophon-Meister des bestens eingespielten Rhythmusgespanns Raphael Wressnig an der Hammond B 3 Orgel und Alex Deutsch am Schlagzeug.

Wressnig hat im Laufe seiner Karriere eine ganz eigene Stimme auf seinem Instrument gefunden, die irgendwo im Spektrum zwischen Jimmy Smith und Billy Preston angesiedelt ist aber ihre Basis im R&B nicht verleugnet.

Alex Deutsch lebt nach Jahren in den USA nun wieder in Österreich und macht hier sowohl als einer der besten Drummer (Hans Koller-Preisträger als Musiker des Jahres 2006) als auch als Produzent (Anna F., Cafe Drechsler, etc) von sich reden.

Gemeinsam sind sie „Groove“ - und das tun sie auch, bis die Funken sprühen...

Harry Sokal, Jahrgang 1954, zählt zu den wichtigsten Post-Coltrane-Saxophonisten Europas: ob mit seiner Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von großen europäischen und amerikanischen Jazzmusikern von Art Blakey bis Joe Zawinul, oder als Gründungsmitglied des „Vienna Art Orchestra“ wie auch als Mitglied des legendären Art Farmer Quintetts. Er initiierte und leitete er eine Vielzahl von Projekten mit nationalen und internationalen Musikern wie auch seine eigenen Projekte: Depart, Full Circle, Roots Ahead, Voices of Time, Stories und freeTenors. 2005 wurde Harry Sokal als Musiker des Jahres mit dem Hans Koller Preis und 2011 mit dem niederösterreichischen Anerkennungspreis in der Sparte Musik ausgezeichnet.

Raphael Wressnig, geboren 1979, greift Einflüsse der Organisten der Souljazz-Ära auf und kreiert einen eigenständigen, explosiven und dennoch eleganten Orgelstil. Raphael Wressnig hat im Laufe der Jahre einen eigenständigen, explosiven und dennoch eleganten Orgelstil kreiert. Mit seinen satten Grooves zwischen Blues, Soul, Jazz und Funk ist Raphael Wressnig zum Inbegriff eines modernen Hammond Organisten geworden und tourt weltweit mit seinen Projekten und mit den Größen der internationalen Szene.

Alex Deutsch, geboren 1959. Um sich von Wien zu erholen, ging er nach New York. Um abzuspannen, nach Boston. Nach den USA folgten einige Jahre Südsteiermark. Mittlerweile wieder in Wien ansässig agiert Alex Deutsch als Drummer bei Cafe Drechsler, gefragter Sideman, Produzent und Talent Scout zwischen Wien und Berlin. Als einer der ersten ließ er in seiner Club-Reihe „Gelee Royal“ DJs und live-Jazz aufeinander treffen, und seit drei Jahren ist Deutsch, aka AlexDrum als Mitinitiator des Festivals Berlin meets Wien auf Erfolgskurs und holt Musiker der Grooves Soul, Funk, Drum and Bass und Hip Hop auf die Bühnen beider Städte. Genres, in denen er selbst sich auch am wohlsten fühlt. Mit dem Trio Cafe Drechsler wird dafür gesorgt, dass Acid Jazz nicht zum Phänomen der Neunziger verkommt. Die Band mischte mit ihrem Debüt-Album die Charts zwischen Deutschland und Australien auf, das Album schaffte den Release in 20 Ländern. Den Nerv der Zeit getroffen, damit kann man Deutsch ebenfalls umschreiben. Kooperationen mit den Waxolutionists, DJ Cay Taylan oder Tam Tam D’afrique-frontman Cheikh trugen maßgeblich zum Sound bei. Als Produzent verdankt man Deutsch Tracks, die eben erst dann beginnen, wenn der Beat einsetzt und lange nicht aufhören. Obwohl Deutsch von seiner Jazz-Prägung nicht loskommt, und das auch nicht will, hat er sein Zuhause im Club-Sound gefunden. Woran man einen Alex Deutsch am Schlagzeug auch mit verbundenen Augen erkennt? Da gibt es nur eine richtige Antwort: Am Groove. Der ist klar, unerbittlich präzise und trotzdem angenehm dreckig.

Ausführliche Informationen zum Verein und zum Programm von „Jazz am See e.V.“ finden Sie auf unserer Internet-Seite unter: www.jazzamsee.de.

Bernhard Sontheim
1. Vorsitzender

Weitere Veranstaltungen von „Jazz Am See e.V.“

19.04.15 **Ulf Wakenius Duo:** Von 1997 bis 2007 besetzte das „Swedisch Guitar Genius“ (Downbeat) die vielleicht prestigeträchtigste Stelle, die im Jazz zu haben war: als Gitarrist mit dem Oscar Peterson Quartet. Nach Feldafing kommt er zusammen mit seinem Sohn Eric.
Achtung: geänderter Termin

Das Jazz am See-Archiv:

Nachdem der Verein in der Vergangenheit immer wieder LPs geschenkt bekommen hat, darunter auch einige Raritäten, haben wir zu unserem 10-jährigen Jubiläum beschlossen, ein Jazz-Archiv zu gründen. Ziel des Archivs ist, LPs, CDs, Bücher und anderes aus dem Bereich Jazz zu sammeln und dieses Archivgut Interessierten wie Schülern und Studenten aber auch Rundfunkstationen und der schreibenden Zunft zur Verfügung zu stellen. Finden können Sie unser Archiv auf unserer Homepage in der Rubrik „Archiv“. Wir bitten jedoch zu beachten, dass die Sammlung ständig erweitert wird und es sich daher lohnt, immer wieder einmal einen Blick darauf zu werfen.

Finanziert wird das Archiv im Wesentlichen durch Spenden und Einnahmen, die sich aus der Archivtätigkeit selbst ergeben. Am Jahresende kann der Vorstand darüber hinaus Überschüsse aus dem Getränkeverkauf und aus dem Anlagenverleih für die Archivarbeit zur Verfügung stellen.

Dank zahlreicher Spenden konnten wir mittlerweile drei hochwertige Studioplattenspieler von einer Fachfirma renovieren lassen und uns eine hoch professionelle Plattenwaschmaschine der Firma Hannl vom Typ Mera ELB Eco 24 anschaffen (siehe Foto). Damit ist es uns möglich, LPs zu reinigen und zu digitalisieren, so dass die Qualität der wertvollen Originale nachhaltig erhalten werden kann. Gerne bieten wir Ihnen an, auch Ihre LPs zu reinigen und zu digitalisieren. Bei Interesse unterbreiten wir Ihnen sehr gerne ein Angebot.



Sehr freuen würden wir uns auch, wenn Sie uns Ihre nicht mehr benötigten Jazz-LPs, -CDs und Bücher für unser Archiv überlassen würden. Auch für Geldspenden zum Ankauf von sammelnswertem Archivgut sind wir sehr dankbar. Selbstverständlich können wir sowohl für Sach- als auch Geldspenden eine Spendenquittung ausstellen.

Besuchen Sie „Jazz am See e.V.“ auch auf:

<http://www.youtube.com/jazzamsee>

<http://www.flickr.com/photos/jazzamsee>

<http://de-de.facebook.com/pages/Jazz-am-See-eV/215796453693>

<http://twitter.com/jazzamsee>

Alle Kulturtermine im Starnberger Fünf-Seenland finden Sie unter:



www.kulturwelle5.de

Unsere Sponsoren:

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung bedanken, ohne die wir unsere hochkarätigen Veranstaltungen nicht anbieten könnten.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns für die Unterstützung bei:



Jazz am See ist Mitglied bei:



www.seejazz.de